

Protokoll

JGR-Sitzung am 23. November 2016

Anwesende JGR: 21 JGR (siehe Liste)
entschuldigt: Katharina

Vorsitz: BM Lorenz
Sitzungsleitung: Joe Bader
Protokoll: Silvia Kohler

Sören berichtet aus der **GR-Sitzung** vom Oktober.

Im Bereich des Bahnhofsplatzes, wo das neue Gebäude entsteht, sollen Parkplätze eingerichtet werden. Hier wurde entschieden, einen anderen Bodenbelag als auf dem Bahnhofsplatz zu verwenden.

Ferner wurde über den Antrag der TSG auf einen Zuschuss für das geplante Fitness-Zentrum gesprochen.

Beim Thema Gewerbegebiet (hinter dem Feuerwehrhaus) ergänzt BM Lorenz, dass es hier zu einer interessanten formalen Fragestellung gekommen sei bezüglich der „Befangenheit“. Im Fall, dass bei einem Thema, das im GR besprochen wird, einem Mitglied des Rates persönlich (oder seinen Verwandten) ein Vor- oder Nachteil entstehen könnte, erklärt sich dieser als befangen. BM Lorenz berichtet, es sei seit über 20 Jahren nun zu der seltenen Situation gekommen, dass sich eine GRätin nicht für befangen erklären wollte. Dies sahen die übrigen Mitglieder anders und erklärten einstimmig deren Befangenheit. Die GRätin legte dagegen Einspruch ein; nun wird das Kommunalrechtsamt darüber entscheiden.

Weiteres Thema waren die Durchgangswege in West I, die demnächst einen neuen Belag bekommen sollen, da sich bei Regen das Wasser dort staut.

Für die Anschlussunterbringung der Flüchtlinge sucht die Gemeinde weiter nach Wohnungen.

Im Gemeindewald sollen 2017 die Schäden durch den Starkregen im Frühjahr dieses Jahres behoben werden.

Für die Sanierung des Sanitärbereiches im Hallenbad sind 3 Mio. veranschlagt.

Beim Thema Absperrung des Steinbruchs Vatter hat die Versicherung nun eingelenkt und akzeptiert eine deutlich günstigere Variante eines Zauns bzw. der teilweisen Reparatur des vorhandenen Zauns.

Aus der GR-Sitzung von gestern berichtet Max, dass es eine sehr kurze Sitzung zum Thema Haushaltsplan war, in der ein Änderungsbeschluss wieder rückgängig gemacht wurde. BM Lorenz erklärt dazu, dass im Haushalt normalerweise für alle Bereiche genau festgelegt ist, wieviel Geld wofür ausgegeben werden kann. Damit eine Verwaltung aber flexibel und handlungsfähig bleiben kann, sollten Ausnahmen ermöglicht werden. Diese sind auf 4.000 Euro pro Einzelfall begrenzt. Die ebenfalls festgelegte „Deckelung“ der möglichen Gesamtsumme wurde nun durch Beschluss wieder aufgehoben.

Weiter berichtet Max von zwei Bürgern, die es zu Beginn der Sitzung versäumt hatten, sich zu den „Fragen und Anregungen der Bürger“ zu Wort zu melden. Ihnen wurde am Ende der Sitzung die Möglichkeit gegeben sich zu äußern. Ein Bürger sprach den Weg zwischen Bahnhofs- und R.-Wagner-Straße (hinter Edeka) an, in der es zu dunkel und durch Sträucher zugewachsen sei.

Eine Bürgerin nahm sich gut 10 Minuten Zeit um zu verschiedenen Dingen Stellung zu nehmen. Darunter waren ihr Wunsch nach einem Sonnenschutz am Bahnhofplatz, einem Spielplatz für Kinder in der Ortsmitte, einem Pass für Dossenheim analog dem Heidelberg-Pass, ferner Pedelecs zum Ausleihen und eine Beschwerde über klebrige Blätter und Blüten von Linden.

Joe erwähnt die Verleihung des **Bundesverdienstkreuzes** an Hermann Fischer am 21.10. zu der Sören, Leon und Jakob gekommen waren und bedankt sich bei ihnen. Ebenso dankt er den JGR, die zum **Volkstrauertag** auf den Ehrenfriedhof gekommen waren, allen voran natürlich Jakob Engler, der mit einer gelungenen Ansprache zu der Bedeutung dieses Tages und von Erinnerung als historische Notwendigkeit die Gedanken der jungen Generation gestaltet hatte.

Zu den Themen der letzten JGR-Sitzung äußert sich Joe nach Rücksprache mit dem Bauamt:

Werferfeld auf dem Sportplatz: derzeit ist das Speerwurfelfeld 45 m lang, danach kommt ein Zaun. Der Anlauf ist vor einiger Zeit auf fast 30 m verlängert worden. Joe schlägt vor, diesen um 10 m zu verkürzen. Wie auch BM Lorenz schon äußerte, habe es in der Vergangenheit viele Gespräche mit dem Vorstand der TSG gegeben und es wurde bereits Geld für Veränderungen in diesem Bereich ausgegeben. Den Metallzaun zu versetzen wäre zu teuer, deshalb kann dem Wunsch nach Verlängerung des Feldes nicht entsprochen werden.

Trinkwasserspender am Sportplatz: es ist zu klären, an welcher Leitung das Trinkwasser angezapft werden kann und die Kosten müssen noch geprüft werden. Aber ansonsten stehen die Chancen gut, dass im westlichen Bereich der Schauenburghalle ein Trinkwasserspender eingerichtet wird.

Uhren am Bahnhof: die Sitzung mit dem Verkehrsbetrieb wurde auf kommenden Freitag verschoben. BM Lorenz will es dort ansprechen.

Markierung auf dem **Streethockeyfeld:** ist Anfang nächsten Jahres möglich.

Joe fragt, ob der JGR noch eine **Weihnachts-Party** veranstalten möchte und wer sich verbindlich dafür engagiert: **Datum: 16. 12**

Deko 17:30 Uhr **Eva und Romy**

Musik: **Sören**

Getränke: **Helen, Felix E., Eva, Nicolai Sch., Max, Sandro, Romy, Julia, Jakob B., Nico, Fabian, Hannah (gestaltet auch den Flyer)**

18:45 Uhr bitte da sein!

Jahres-Essen

am Donnerstag den **26. Januar, 17:30 Uhr im Jugendbüro**, Treffen mit BM Lorenz, Einführung in den Haushalt, anschließend gemeinsames Abendessen.

Landtagsbesuch die JGR können am **8. Februar** an einer Fahrt in den Landtag auf Einladung des Abgeordneten Kleinböck teilnehmen.
 Abfahrt 13:30 Uhr, ca. 21 Uhr wieder hier.
 Sören, Jakob B., Nico S. und Fabian melden sich. Weitere Teilnehmer möglich.

Ferner besteht für insgesamt 12 JGR aus BW die Möglichkeit, an einem **Austausch-Programm** des DAI Tübingen mit 12 Jugendlichen aus den **USA** teilzunehmen.
 Die Ausschreibung hierzu wurde bereits herumgeschickt.
 Sören, Helen und Katharina sind interessiert.

VERSCHIEDENES:

Hannah Mieger, Ex-JGR, regt an, eine Party ähnlich der Elch-Party in Abständen von 2-3 Jahren in Dossenheim zu veranstalten. An der ausgebuchten Veranstaltung konnte man sehen, dass der Bedarf und das Interesse an solchen Partys durchaus gegeben sind. Dabei könnte der Rahmen auch etwas kleiner und kostengünstiger gestaltet werden.

Außerdem äußert sie sich enttäuscht darüber, dass die für dieses Jahr geplante Jubiläums-Party des JGR zuerst buchstäblich ins Wasser gefallen und dann an fehlendem Engagement gescheitert ist.

WEIHNACHTSMARKT

Aufbau: **Freitag**, 2.12. um **15:30** Uhr Gamer, Ehrhard, Barth, Sommer, Kete, Leon

Deko: **Samstag**, 3.12., **13 Uhr** Nico Sch., Eva, Helen

Schicht 1: **Samstag**, 3.12., **14 - 17:30** Uhr **Nico Sch., Eva, Sören**

Zwischenschicht **16:30 - 18:30** **Kathi, Helen**

Schicht 2: **Samstag**, 3.12., **17:30 - 21** Uhr **Kathi, Helen, José, Fabian, JakobB, NicoS**

Schicht 1: **Sonntag**, 4.12., **13 - 16:30** Uhr **Julia, Ida, Mika, José**

Schicht 2: **Sonntag**, 4.12., **16:30 - 20** Uhr **Helen, Kete, José, Fabian**

Abbau: **Sonntag**, 4.12., **20** Uhr „ „ „ „